



DIE TÄTIGKEIT DES VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORATES im Jahr 2008



*Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie*

Medieninhaber, Verleger und Hersteller:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und
Technologie

Redaktion:

Dr. Reinhart KUNTNER
Verkehrs-Arbeitsinspektorat
A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

Satz, Tabellen, Grafiken:

Verkehrs-Arbeitsinspektorat
A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

Druck:

Kopierstelle des Bundesministeriums für
Verkehr, Innovation und Technologie

Wien 2009

DVR: 0000175

Inhaltsverzeichnis

1. DAS VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORAT AUFGABEN UND ÜBERBLICK ÜBER DIE TÄTIGKEIT

| | | |
|-----|--|----|
| 1.1 | Aufgaben und Arbeitsgrundlagen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates | 4 |
| 1.2 | Die Gemeinschaftsstrategie der Europäischen Union 2007 - 2012 | 5 |
| 1.3 | Die Österreichische Arbeitsschutzstrategie 2007 - 2012 | 6 |
| 1.4 | Aufgabengebiet und Ressourcen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates..... | 8 |
| 1.5 | Überblick über die Tätigkeit im Berichtszeitraum | 9 |
| 1.6 | Überblick über das Unfallgeschehen im Berichtszeitraum | 9 |
| 1.7 | Im Berichtszeitraum eingelangte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit | 11 |
| 1.8 | Im Berichtszeitraum durchgeführte Untersuchungen auf gesundheitliche Eignung | 11 |
| 1.9 | Im Berichtszeitraum durchgeführte Erhebungen im Verwendungsschutz..... | 12 |

2. MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES ARBEITNEHMERSCHUTZES IM WIRKUNGSKREIS DES VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORATES

| | | |
|-----|--|----|
| 2.1 | Weiterentwicklung von Arbeitnehmerschutzvorschriften | 12 |
| 2.2 | Weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Arbeitnehmerschutzes | 14 |
| 2.3 | Informationen und Schulungen | 16 |
| 2.4 | Website | 19 |

3. VERZEICHNIS DER RECHTSVORSCHRIFTEN

| | | |
|-----|--|----|
| 3.1 | Allgemeines | 20 |
| 3.2 | Arbeitsaufsicht | 21 |
| 3.3 | Sicherheit und Gesundheitsschutz | 21 |
| 3.4 | Verkehrsrecht | 23 |
| 3.5 | Verwendungsschutz | 25 |

4. STATISTIK UND TABELLEN

| | | |
|-----|---|----|
| 4.1 | Betriebsstatistik 2008 | 27 |
| 4.2 | Tätigkeitsstatistik 2008 | 28 |
| 4.3 | Statistik der Beanstandungen 2008 | 29 |

1. DAS VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORAT AUFGABEN UND ÜBERBLICK ÜBER DIE TÄTIGKEIT

1.1 Aufgaben und Arbeitsgrundlagen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates

Die Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten des Verkehrs-Arbeitsinspektorates sind im Bundesgesetz über die Verkehrs-Arbeitsinspektion (**Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz – VAIG 1994**), BGBl. Nr. 650/1994, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 79/2008, geregelt.

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat betreut die **ArbeitnehmerInnen** der Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen, Österreichischen Post AG, ÖBB-Postbus GmbH, Telekommunikationsunternehmen, Flughäfen, Luftfahrtunternehmen und Schifffahrtsbetriebe sowie einiger Nebenbetriebe des Verkehrsbereiches.

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat hat durch seine Tätigkeit dafür zu sorgen, dass der **gesetzliche Schutz der ArbeitnehmerInnen ausreichend gewährleistet** wird und darüber hinaus dazu beizutragen, dass durch geeignete Maßnahmen ein **möglichst wirksamer Arbeitnehmerschutz erreicht** wird.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Verkehrs-Arbeitsinspektorates umfassen insbesondere

- **Kontrolle** der Verkehrsunternehmen hinsichtlich der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften,
- **Beratung** der ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen in allen für den Arbeitnehmerschutz relevanten Angelegenheiten,
- Teilnahme an **Verwaltungsverfahren** des Verkehrsbereiches in allen Angelegenheiten des Arbeitnehmerschutzes,
- **Weiterentwicklung** des Arbeitnehmerschutzes durch legislative Maßnahmen sowie durch Mitwirkung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen.

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat versteht sich im Rahmen seiner Tätigkeit nicht nur als behördliche **Überwachungs- und Kontrollinstanz**, sondern auch als **Dienstleistungsunternehmen mit Beratungsfunktion**. Betroffene ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen können sich mit Fragen des Arbeitnehmerschutzes direkt an das Verkehrs-Arbeitsinspektorat wenden.

Hiermit wird der Bericht für das Tätigkeitsjahr 2008 als **50. Bericht** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie seit der Einrichtung des Verkehrs-Arbeitsinspektorates im Jahr 1952 dem Nationalrat der Republik Österreich vorgelegt.

1.2 Die Gemeinschaftsstrategie der Europäischen Union 2007 – 2012

Die Kommission der Europäischen Union hat an den Rat und das Europäische Parlament am 21. Februar 2007 ein Konzept für eine Gemeinschaftsstrategie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz vorgelegt, mit dem die Arbeitsplatzqualität verbessert und die Arbeitsproduktivität gesteigert werden sollen. Während der Laufzeit der neuen Strategie, nämlich **bis 2012** in der EU der 27, sollen durch eine Verbesserung des Schutzes der Gesundheit und der Sicherheit der ArbeitnehmerInnen die **Arbeitsunfälle um 25 Prozent verringert** werden. Die Verringerung der Arbeitsunfälle wird dabei sowohl hinsichtlich der menschlichen Dimension als auch hinsichtlich der negativen Folgen für die Wirtschaft gesehen.

Im Rahmen der Bewertung der einzelnen Wirtschaftssektoren wird neben anderen Bereichen wie dem Baugewerbe und der Landwirtschaft insbesondere auch das Verkehrswesen als besonders gefährlicher Bereich („**Hochrisikosektor**“) eingestuft, in dem daher auch entsprechende Anstrengungen erforderlich sind.

Nach der Gemeinschaftsstrategie sind **auf nationaler Ebene angemessene Mittel** vorzusehen, damit die Arbeitsaufsichtsbehörden gewährleisten können, dass die betreffenden Akteure ihre Verpflichtungen einhalten und in der Lage sind, ihren Aufgaben nachzukommen.

Die Kommission der Europäischen Union erwartet sich von einer stärkeren Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften eine **Verringerung** der Anzahl der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und berufsbedingten Erkrankungen. Dabei ist sicherzustellen, dass die gemeinschaftlichen Richtlinien auf wirksame Weise umgesetzt und durchgeführt werden.

1.3 Die Österreichische Arbeitsschutzstrategie 2007 – 2012

Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsstrategie 2007 bis 2012 sind die **Aufgaben** durch die Arbeitsaufsichtsbehörde des Verkehrsbereiches (Verkehrs-Arbeitsinspektorat) unter Aufrechterhaltung eines gleichbleibenden Sicherheitsstandards des Arbeitnehmerschutzes im Verkehrsbereich **neu zu strukturieren und neu zu organisieren**. Darüber hinaus ist das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in den österreichischen Aktionsplan (**Österreichische Arbeitsschutzstrategie**) eingebunden.

Bereits im Jahr 2007 wurde begonnen, die Aufgaben der Arbeitsaufsichtsbehörde (Verkehrs-Arbeitsinspektorat) nach folgenden Schwerpunkten neu zu strukturieren und neu zu organisieren:

1. Ergänzung der spezifischen Arbeitnehmerschutzbestimmungen des Verkehrsbereiches, insbesondere durch **Durchführungsverordnungen** des Verkehrsministers für einzelne Verkehrsträger und durch Informationsunterlagen der Arbeitsaufsichtsbehörde (Verkehrs-Arbeitsinspektorat).
2. **Reduzierung** der Teilnahme der Arbeitsaufsichtsbehörde (Verkehrs-Arbeitsinspektorat) an **Genehmigungsverfahren** des Verkehrswesens, insbesondere bei der Prüfung von Projekten oder der Teilnahme an Ortsverhandlungen. Dies ist auf Grund der weitgehend erfolgten Implementierung des Arbeitnehmerschutzes in die Genehmigungsverfahren ohne Reduzierung des bestehenden Sicherheitsstandards durchführbar. Bestehende Bagatellverfahren sollen überhaupt entfallen.

3. Soweit in den Genehmigungsverfahren Ressourcen innerhalb der Arbeitsaufsichtsbehörde (Verkehrs-Arbeitsinspektorat) frei gemacht werden können, erfolgt eine **verstärkte Wahrnehmung** der Aufgabenbereiche
- **Schulung**, Unterweisung und Beratung,
 - **Kontrolle**, Überwachung und Unfalluntersuchung sowie
 - **Sanktionierung** von schweren und wiederholten Verstößen.

Durch dieses Maßnahmenpaket werden die Vorgaben und Intentionen der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsstrategie 2007 bis 2012 im Verkehrsbereich strukturell und organisatorisch umgesetzt.

Darüber hinaus wirkt das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in der **österreichischen Plattform zur Umsetzung der Gemeinschaftsstrategie** der Europäischen Union mit. In dieser Plattform sollen Information und Fachwissen aller Beteiligten (Sozialpartner, Unfallversicherungsträger, Ländervertreter, Ärztekammer, Arbeitsinspektionen, Sozialministerium, Gesundheitsministerium und Bildungsministerium) für eine effektive und effiziente Umsetzung der Kernelemente und Ziele der Arbeitsschutzstrategie gebündelt werden.

Zur Umsetzung der Strategie bestehen derzeit **4 Arbeitsgruppen** zur Entwicklung von Projekten, das Verkehrs-Arbeitsinspektorat arbeitet in allen vier Arbeitsgruppen mit:

- Arbeitsgruppe 1: **Verbesserung der Evaluierung** (Gefahrenermittlung und Gefahrenbeurteilung)
- Arbeitsgruppe 2: **Prävention von Unfällen**
- Arbeitsgruppe 3: **Prävention von Berufskrankheiten** und arbeitsbedingten Erkrankungen
- Arbeitsgruppe 4: **Aus- und Weiterbildung**, Information im Arbeitsschutz sowie Verbesserung der Tätigkeit von Fachleuten der Prävention

Bisher wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Zur Evaluierung (Gefahrenermittlung und Gefahrenbeurteilung) wurde ein Grundlagenfolder **„Das kleine Einmaleins der Arbeitsplatzevaluierung“** erarbeitet. Damit soll der Informationstransfer über dieses Kernelement des Arbeitnehmerschutzes insbesondere für Klein- und Mittelbetriebe (KMU's) erleichtert werden.
- Im Berichtsjahr wurde mit einer **gemeinsamen Erhebung der Arbeitsaufsichtsbehörden** (Arbeitsinspektion, Verkehrs-Arbeitsinspektion und Land- und Forstinspektion) zur Umsetzung der Evaluierung (Gefahrenermittlung und Gefahrenbeurteilung) sowie zur Einrichtung der Präventivdienste in den Betrieben begonnen. Die Inspektionskampagne erstreckt sich über den Zeitraum November 2008 bis September 2009. Ziel der Inspektionskampagne ist, Daten über die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zur Gefährdungsbeurteilung und zu den Präventivdiensten zu erhalten und daraus weitere Folgemaßnahmen abzuleiten. Im Bereich des Verkehrs-Arbeitsinspektorates wurden 400 Betriebe zur Inspektion ausgewählt.

1.4 Aufgabengebiet und Ressourcen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates

Das Aufgabengebiet des Verkehrs-Arbeitsinspektorates umfasste im Berichtszeitraum 2008 insgesamt **8.836 zu inspizierende Betriebe, Betriebsstätten und Anlagen** (Gesamtzahl der Betriebe - Stand 31.12.2008). Darunter waren 5.961 Betriebsstätten und Anlagen ohne ständigen Arbeitsplatz oder mit nur bis zu fünf ständigen Arbeitsplätzen. Gleichzeitig waren im Berichtszeitraum insgesamt **123.038 ArbeitnehmerInnen** (Gesamtzahl der ArbeitnehmerInnen - Stand 31.12.2008) zu betreuen.

Die Aufgaben des Verkehrs-Arbeitsinspektorates wurden im Jahr 2008 von insgesamt **21 Verkehrs-Arbeitsinspektoren** (davon **zwei weibliche Verkehrs-Arbeitsinspektorinnen**) und einem **Verkehrs-Arbeitsinspektionsarzt** wahrgenommen.

1.5 Überblick über die Tätigkeit im Berichtszeitraum

| | |
|--|--------|
| Anzahl der inspizierten Betriebe | 644 |
| Anzahl der bei den Inspektionen erfassten ArbeitnehmerInnen | 36.717 |
| Anzahl der durchgeführten Inspektionen (inkl. Wiederholungsinspektionen) | 1.086 |
| Anzahl der Beanstandungen | 2.131 |
| Anzahl der Strafanträge in Verwaltungsstrafverfahren | 6 |
| Teilnahme an kommissionellen Verhandlungen | 324 |

Im Berichtsjahr 2008 wurden auch **Überprüfungen gemäß der Richtlinie 2006/22/EG** zur Einhaltung der Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr vorgenommen. Es wurden die Arbeitsaufzeichnungen von **304 Lenkern** sowie die zugehörigen Tachographenscheiben der Kraftfahrzeuge überprüft. Bei den Überprüfungen wurden **10 Arbeitstage von Lenkern** erfasst, es wurden **12 Verstöße wegen Ruhezeitüberschreitung und Lenkzeitüberschreitung** festgestellt.

Zu den Verwaltungsstrafverfahren ist anzumerken, dass das Verkehrs-Arbeitsinspektorat durch die **Neufassung des § 52b** des Verwaltungsstrafgesetzes (VStG) vor einigen Jahren nunmehr **keine Möglichkeit mehr** hat, bei einer Säumigkeit der Verwaltungsstrafbehörde eine **Entscheidungspflicht geltend zu machen**. Dies hat sich in der Praxis als erhebliche Erschwernis für die Durchsetzung der Interessen des Arbeitnehmerschutzes erwiesen.

1.6 Überblick über das Unfallgeschehen im Berichtszeitraum

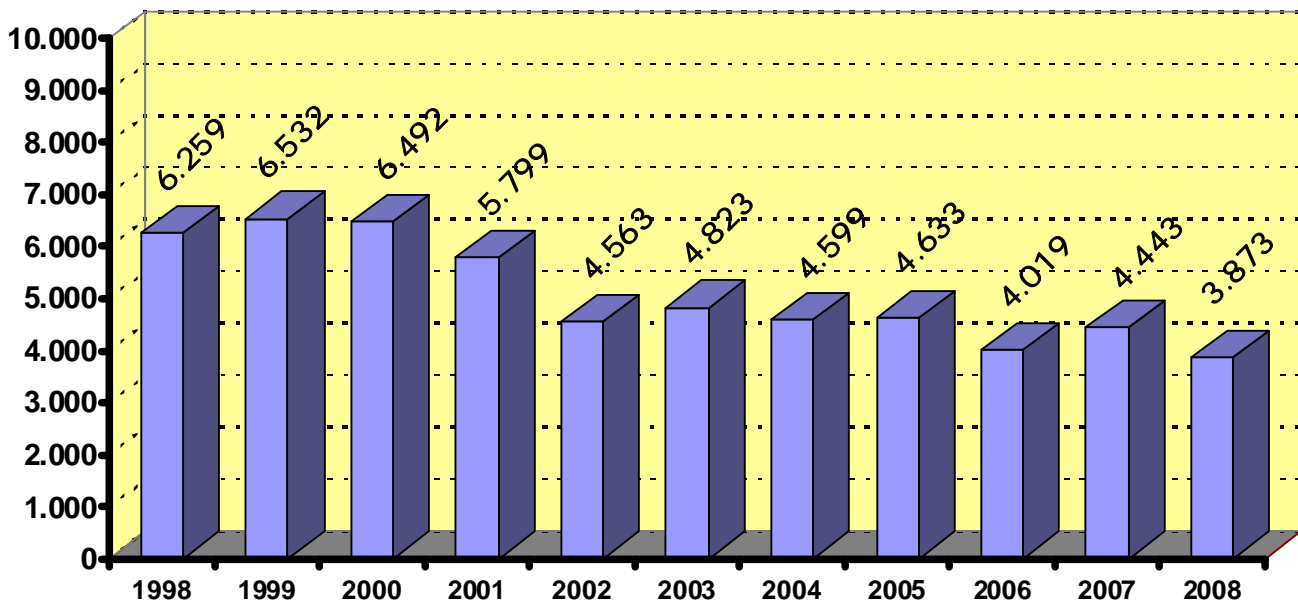
Im Berichtsjahr 2008 wurden dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat aus den Betrieben, die dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat unterliegen, insgesamt **3.873 Unfälle** gemeldet, darunter waren **6 tödliche Unfälle**.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der gemeldeten Unfälle (2007: 4.443 Unfälle) zurückgegangen, auch bei den tödlichen Unfällen war ein Rückgang (2007: 9 tödliche Unfälle) zu verzeichnen.

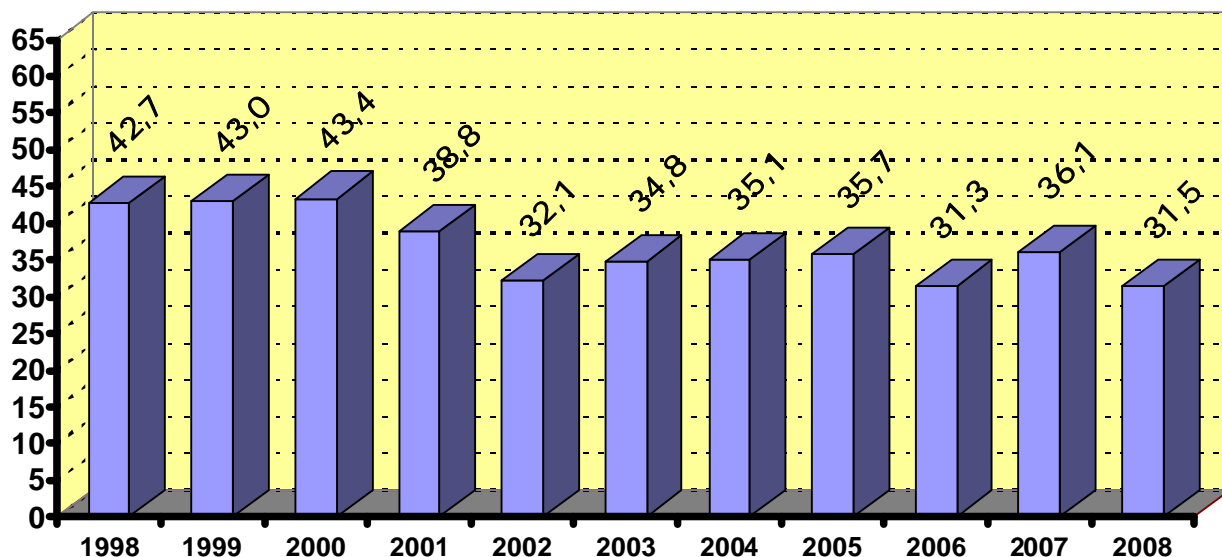
Innerhalb der letzten zehn Jahre (1998 bis 2008) ist die Zahl der insgesamt gemeldeten Unfälle von 6.259 (1998) auf 3.873 (2008) zurückgegangen. Dies bedeutet bei der **Zahl der gemeldeten Unfälle** einen **Rückgang um 38 Prozent** innerhalb der letzten zehn Jahre.

Im gleichen Zeitraum ist die Unfallrate (Unfälle auf je 1.000 ArbeitnehmerInnen) von 42,7 (1998) auf 31,5 (2008) zurückgegangen. Dies bedeutet bei der **Unfallrate** einen **Rückgang um 26 Prozent** innerhalb der letzten zehn Jahre.

Dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat jährlich zur Kenntnis gebrachten UNFÄLLE



UNFALLRATE 1998 - 2008 (Unfälle je 1.000 ArbeitnehmerInnen)



1.7 Im Berichtszeitraum eingelangte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Im Berichtsjahr 2008 wurden dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat von den Trägern der Unfallversicherung insgesamt **23 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit** übermittelt. (2007: 56 Anzeigen).

Darüber hinaus wurden dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat von den Trägern der Unfallversicherung **19 Personen mit anerkannten Berufskrankheiten** gemeldet (2007: 23 Personen), davon betrafen 17 Fälle durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit, 1 Fall von Infektionskrankheit und 1 Fall von Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Staub von Hartholz.

1.8 Im Berichtszeitraum durchgeführte Untersuchungen auf gesundheitliche Eignung

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2008 **2.317 ArbeitnehmerInnen** durch ermächtigte Ärztinnen und Ärzte auf die gesundheitliche Eignung für bestimmte

Einwirkungen oder Tätigkeiten untersucht, davon wurden **17 ArbeitnehmerInnen als nicht geeignet befunden**.

1.9 Im Berichtszeitraum durchgeführte Erhebungen im Verwendungsschutz

Im Berichtsjahr 2008 langten beim Verkehrs-Arbeitsinspektorat insgesamt **697 Meldungen** gemäß § 3 Abs. 6 Mutterschutzgesetz ein (2007: 724). Dazu wurden im Jahr 2008 **184 Erhebungen** (2007: 182) durchgeführt.

2. MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES ARBEITNEHMERSCHUTZES IM WIRKUNGSKREIS DES VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORATES

2.1 Weiterentwicklung von Arbeitnehmerschutzvorschriften

Im Berichtsjahr wurde die **Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr** (AVO Verkehr) auf das **seilbahnrechtliche Genehmigungsverfahren** erweitert. In der Novelle 2008 wurden Bestimmungen aufgenommen, in denen die Beweisthemen für seilbahnrechtliche Genehmigungen (Sicherheitsbericht für die Baugenehmigung, Betriebsbewilligung) klargestellt werden. Dadurch wird einerseits der Sicherheitsstandard des Arbeitnehmerschutzes bei Seilbahnen konkretisiert, andererseits wird das seilbahnrechtliche Genehmigungsverfahren vereinfacht und entlastet.

In einer Arbeitsgruppe mit dem Fachverband der Seilbahnen (Wirtschaftskammer Österreich) wurde eine Zusammenstellung der wichtigsten bestehenden Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Seilbahnanlagen in einem Schwerpunktkonzept aufbereitet (**Seilbahnanlagen - Schwerpunktkonzept aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes**). Dieses Schwerpunktkonzept wurde von der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau als Informationsbroschüre (Richtlinie R 11) aufgelegt.

Das Schwerpunktkonzept orientiert sich am gleichartigen Konzept im Eisenbahnbereich, das sich in den letzten Jahren ausgezeichnet bewährt hat. Das Schwerpunktkonzept Seilbahnen ist nach einem **Modulsystem** aufgebaut, das die wesentlichen technischen Module von Seilbahnanlagen (Hochbau, Seilbahntechnik, Elektrotechnik, maschinentechnische Einrichtungen) aus der Sicht der Arbeitnehmerschutzbestimmungen darstellt. Das Schwerpunktkonzept soll insbesondere eine Arbeitsgrundlage und Unterstützung anbieten

- für die **Planung und Konstruktion** von Seilbahnanlagen durch das Seilbahnunternehmen,
- für die Erstellung der **Gutachten** durch die externen Sachverständigen,
- für die Durchführung des **seilbahnrechtlichen Genehmigungsverfahrens** durch die zuständigen Seilbahnbehörden,
- für die **Evaluierung** von Seilbahnanlagen durch die ArbeitgeberInnen und
- für die **Tätigkeit** der Sicherheitsfachkräfte, ArbeitsmedizinerInnen und Sicherheitsvertrauenspersonen.

Im Bereich der **Österreichischen Bundesbahnen** wurden eine Reihe von Dienstvorschriften überarbeitet und teilweise neu erstellt. Insbesondere hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat dabei an der Überarbeitung der **DV V 2** (Signalvorschrift), **DV V 3** (Betriebsvorschrift), der **ZSB** (Zusatzbestimmungen zur Signal- und Betriebsvorschrift), **DV M 26** (Bremsvorschrift), Neuauflage der ÖBB **DV EL 52** (Elektrobetriebsvorschrift) und Änderung der ÖBB **TR 939** (Vorhaben für Planung und Ausführung von ÖBB-Oberleitungsanlagen) mitgearbeitet. Die Dienstvorschrift **ÖBB 40** (Richtlinie für den Arbeitnehmerschutz bei den ÖBB) wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit leitenden Sicherheitsfachkräften überarbeitet und neu gestaltet. Weiters hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat auch bei der Überarbeitung der Dienstvorschriften der **Zillertaler Verkehrsbetriebe**, der **Stubaitalbahn** und für den **Oberleitungs-Omnibus bei der Linz Linien GmbH** mitgearbeitet.

Zur Klarstellung der Schutzmaßnahmen für die besonderen Gefährdungen der Arbeitnehmer im Bereich der Binnenschifffahrt hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat

einen **Verordnungsentwurf für eine Schifffahrt-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung (SchiffAV)** erarbeitet. Das Begutachtungsverfahren wurde 2008 durchgeführt, derzeit werden die Ergebnisse des Begutachtungsverfahrens ausgewertet.

2.2 Weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Arbeitnehmerschutzes

Im Berichtsjahr haben MitarbeiterInnen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates in verschiedenen Normungsgremien im Bereich des Verkehrswesens auf europäischer und nationaler Ebene (Fachnormenausschüsse, Fachnormenunterausschüsse und Arbeitsgruppen im Rahmen des Österreichischen Normungsinstitutes) und im Österreichischen Verband für Elektrotechnik mitgearbeitet.

Im Berichtszeitraum hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat im Rahmen des **Technischen Komitees des europäischen Normungsinstitutes CEN** im **TC 274 Luftfahrtbodengeräte**, **TC 256 Eisenbahnwesen (SC 1 - Grundsätzliche Sicherheitsanforderungen, WG 5 - Zulassungsanforderungen an Bau- und Instandhaltungsmaschinen, WG 39 - Safety protection on the track during work - Sicherungsmaßnahmen im Gleisbereich und WG 39 - Drivers Cab)** sowie **TC 15 Fahrzeuge der Binnenschifffahrt** mitgearbeitet.

In der **Beratergruppe Arbeitsschutz** im **CEN TC 256 „Eisenbahnwesen“** werden Stellungnahmen zu Normenentwürfen erarbeitet, um in Produktnormen Anforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz einzubringen. In dieser Beratergruppe ist das Verkehrs-Arbeitsinspektorat gemeinsam mit Vertretern anderer europäischer Arbeitnehmerschutzinstitutionen tätig.

Im Rahmen des Internationalen Ausschusses über Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Binnenschifffahrt (**CIPA - Comité International de Prévention des Accidents du Travail de la Navigation Intérieure**) werden vom Verkehrs-Arbeitsinspektorat gemeinsam mit anderen europäischen Behörden und Unfallversicherungsträgern

Empfehlungen für die Verhütung von Arbeitsunfällen und für die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes in der Binnenschifffahrt erarbeitet. Im Berichtsjahr wurden die **CIPA-Regeln Nr. 1** (Be- und Entladen gefährlicher Stoffe), **Nr. 2** (Tragen von Rettungswesten), **Nr. 3** (Anforderungen an Rettungswesten), **Nr. 4** (Persönliche Schutzausrüstungen), **Nr. 5** (Gesundheitliche Anforderungen), **Nr. 8** (Anforderungen an Schleusen, Vorhäfen und befestigte Ufer) sowie **Nr. 10** (Sicherheitsanforderungen an Trägerschiffsleichter), **Nr. 11** (Breite der Gangborde), **Nr. 12** (Anforderungen an Liegeplätze), **Nr. 13** (Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen), **Nr. 14** (Schwimmende Anlegestellen) und **Nr. 15** (Atemschutz für Besatzungsmitglieder) **novelliert** und wurde ein Konzept zur Neugestaltung einer **CIPA-Regel Nr. 21 (Schwimmende Anlagen)** erarbeitet.

Im Forum Prävention der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) wirkte das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in der **Arbeitsgruppe „Verkehr und Transport“** mit.

Im Rahmen der **nationalen Normung** hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in den Fachnormenausschüssen **ON-K 052** Arbeitssicherheitstechnik (**AG 05216** - Sicherheitskennzeichen, **AG 05224** - Leitern, Aufstiege), **ON-K 213** Eisenbahnwesen, **ON-K 237** Luftfahrtbodengeräte, **ON-FNA 125** Schiffbau, **ON-K 160** Ergonomie (**AG 160.02** Bewegung am Arbeitsplatz), **ÖVE/ON-K-IT-EG** (Sicherheit von elektrischen Geräten), **TSK EMV 04** (elektromagnetische Verträglichkeit, Informationstechnik, Multimedia und Empfänger) und **TSK IT-EG 01** (Sicherheit von elektrischen Geräten auf dem Gebiet der Audio/Video-Informations- und Telekommunikationstechnik einschließlich ESHG) mitgearbeitet.

In der **International Liaison Group of Governmental Railway Inspektors (ILGGRI)**, einer Arbeitsgruppe der europäischen Eisenbahnsicherheitsbehörden, ist das Verkehrs-Arbeitsinspektorat gemeinsam mit der Obersten Eisenbahnbehörde vertreten. Wichtigstes Thema aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes im Eisenbahnbereich ist hier derzeit die Umsetzung der Sicherheitsvorgaben der Europäischen Union im Eisenbahnbereich.

Die **Arbeitsaufsichtsbehörden für Seilbahnen der deutschsprachigen Alpengebiete** (Deutschland, Südtirol, Österreich und die Schweiz) haben eine Arbeitsgruppe zur einheitlichen Auslegung der Seilbahnrichtlinie in allen Alpenländern gegründet. Als österreichischer Vertreter wirkt das Verkehrs-Arbeitsinspektorat mit. Im Rahmen der Aussprache 2008 wurde unter anderem eine einheitliche Anbringung von Absturzsicherungen auf Stationsdächern bei kuppelbaren Seilbahnen ab dem Jahr 2009 erarbeitet.

Im Rahmen der **Europäischen Kampagne zur Gefährdungsbeurteilung 2008 - 2009** hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat auch als österreichischer Koordinator fungiert. „**Gesunde Arbeitsplätze - ein Gewinn für alle**“ ist eine zweijährige europäische Kampagne, deren Ziel die Förderung eines integrierten Managementkonzepts für die Gefährdungsbeurteilung ist. Die von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz organisierte Kampagne zur Gefährdungsbeurteilung bindet Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner, Praktiker, Präventionsdienste, politische Entscheidungsträger und andere Akteure im Bereich Arbeitnehmerschutz ein.

2.3 Informationen und Schulungen

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat hat auch im Jahr 2008 eine Reihe von Informationsveranstaltungen und Schulungen durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des Deregulierungsgesetzes 2002 wurde die Zuständigkeit für Anschlussbahnen an die Bezirksverwaltungsbehörden als Eisenbahnbehörden übertragen. In der **Arbeitsgruppe „Arbeitnehmerschutz auf Anschlussbahnen mit den Bezirksverwaltungsbehörden“** wird seit dem Jahr 2002 eine österreichweit einheitliche Wahrnehmung des Arbeitnehmerschutzes auf Anschlussbahnen unterstützt. An der Arbeitsgruppe nehmen JuristInnen und Sachverständige der Bezirksverwaltungsbehörden und das Verkehrs-Arbeitsinspektorat teil. Die siebente Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 8. April 2008 in Wien statt. Schwerpunkte der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2008 die neuen Aufgabenstellungen des Arbeitnehmerschutzes

im Rahmen der Gemeinschaftsstrategie der Europäischen Union 2007 - 2012, die Einbindung des Arbeitnehmerschutzes in das eisenbahnrechtliche Genehmigungsverfahren für Anschlussbahnen sowie Neuregelungen im Bereich des Eisenbahnwesens und des Arbeitnehmerschutzes.

In der **Arbeitsgruppe „Arbeitnehmerschutz im Eisenbahnrecht und im eisenbahnrechtlichen Verfahren mit den Ämtern der Landesregierung“** soll eine österreichweit einheitliche Wahrnehmung des Arbeitnehmerschutzes bei den öffentlichen Eisenbahnen und Seilbahnen sichergestellt werden. An der Arbeitsgruppe nahmen JuristInnen und Sachverständige der Ämter der Landesregierung und das Verkehrs-Arbeitsinspektorat teil. Die zwölfte Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 16. und 17. April 2008 in Wien statt. Im Rahmen der Arbeitsgruppe wird etwa die Hälfte der im Zuständigkeitsbereich des Verkehrs-Arbeitsinspektorates zu betreuenden ArbeitnehmerInnen erfasst (Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen). Schwerpunkte der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2008 die neuen Aufgabenstellungen des Arbeitnehmerschutzes im Rahmen der Gemeinschaftsstrategie der Europäischen Union 2007 - 2012, die Einbindung des Arbeitnehmerschutzes in das eisenbahnrechtliche Genehmigungsverfahren (Haupt- und Nebenbahnen, Straßenbahnen, Anschlussbahnen) und in das seilbahnrechtliche Genehmigungsverfahren sowie Neuregelungen im Bereich des Eisenbahnwesens und des Arbeitnehmerschutzes.

Gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Landesstelle Graz, wurde zwischen 29. September und 2. Oktober 2008 in Leoben ein **Seminar zur Schulung von Betriebsleitern von Anschlussbahnen** über Sicherheitsmaßnahmen im Gefahrenraum der Gleise und Umschlagtechniken durchgeführt (Verschub, Bautechnik, Fahrzeugtechnik, Bahnstromanlagen), das auch praktische Übungen auf einer Anschlussbahn umfasste.

Für die wichtigsten Rechtsvorschriften des Eisenbahnbereiches aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat **Informationsbroschüren** erarbeitet, die von der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau als Merkblätter aufgelegt werden. Diese Informationsbroschüren sollen Arbeitgebern,

Arbeitnehmern, Behörden, Interessenvertretungen und Betriebsräten laufend aktualisierte Rechtsvorschriften samt Erläuterungen aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes anbieten.

Derzeit werden folgende Informationsbroschüren angeboten:

- Das Merkblatt R 3 (**Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung - EisbAV**) enthält den aktuellen Verordnungstext samt Erläuterungen sowie Hinweise auf weiterführende Arbeitnehmerschutzbestimmungen und Regelungen in Betriebsvorschriften.
- Das Merkblatt R 6 (**Seilbahngesetz - SeilbG**) enthält den Gesetzestext des Seilbahngesetzes samt Erläuterungen und Hinweisen auf die jeweils anzuwendenden Arbeitnehmerschutzbestimmungen.
- Das Merkblatt R 7 (**Musterbetriebsvorschrift für Anschlussbahnen**) enthält eine Anleitung zur Erstellung einer Betriebsvorschrift für Anschlussbahnen unter Berücksichtigung der eisenbahnrechtlichen und arbeitnehmerschutzrechtlichen Bestimmungen.
- Das Merkblatt R 9 (**Eisenbahnfahrzeuge - Schwerpunktconcept Arbeitnehmerschutz**) enthält neben der Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr (AVO Verkehr) eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Eisenbahnfahrzeuge.
- Das Merkblatt R 10 (**Eisenbahnanlagen - Schwerpunktconcept Arbeitnehmerschutz**) enthält neben der Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr (AVO Verkehr) eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Eisenbahnanlagen.
- Das Merkblatt R 11 (**Seilbahnanlagen - Schwerpunktconcept Arbeitnehmerschutz**) enthält neben der Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr

(AVO Verkehr) eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Seilbahnanlagen.

2.4 Website

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat bietet auch Informationen über das Internet an, die ständig aktualisiert werden (Adresse: www.bmvit.gv.at/verkehr/vai). So kann beispielsweise abgefragt werden:

- Die aktuelle Fassung des Bundesgesetzes über die Verkehrs-Arbeitsinspektion (**Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz - VAIG**),
- die aktuelle Fassung der **Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr (AVO Verkehr)**,
- die aktuelle Fassung der **Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung (EisbAV)** samt Erläuterungen und Verweisen auf verwandte Regelungen des Eisenbahnrechts und Arbeitnehmerschutzrechts (in der Fassung des Merkblattes R 3 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- das **Seilbahngesetz (SeilbG)** samt Erläuterungen aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes sowie Verweisen auf weiterführende Bestimmungen des Seilbahnrechts und auf relevante Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzrechts (in der Fassung des Merkblattes R 6 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- die **Musterbetriebsvorschrift für Anschlussbahnen** zur Erstellung einer Betriebsvorschrift für Anschlussbahnen unter Berücksichtigung der eisenbahnrechtlichen und arbeitnehmerschutzrechtlichen Bestimmungen (in der Fassung des Merkblattes R 7 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau sowie als Word-Format zum Downloaden und Bearbeiten),
- das **Schwerpunktkonzept Eisenbahnfahrzeuge**, eine Zusammenfassung der für Eisenbahnfahrzeuge wesentlichen Arbeitnehmerschutzregelungen (in der Fassung des Merkblattes R 9 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),

- das **Schwerpunktkonzept Eisenbahnanlagen**, eine Zusammenfassung der für Eisenbahnanlagen wesentlichen Arbeitnehmerschutzbestimmungen (in der Fassung des Merkblattes R 10 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- das **Schwerpunktkonzept Seilbahnanlagen**, eine Zusammenfassung der für Seilbahnanlagen wesentlichen Arbeitnehmerschutzregelungen (in der Fassung des Merkblattes R 11 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- die aktuelle Sammlung der **CIPA-Regeln** zur Verhütung von Arbeitsunfällen in der Binnenschifffahrt,
- aktuelle Informationen zur **Europäischen Woche**,
- aktuelle **Erlässe** zu Rechtsfragen aus dem Bereich des Arbeitnehmerschutzes im Verkehr (§ 1 Abs. 2 Z 8 Arbeitszeitgesetz - leitende Angestellte, § 20 Arbeitszeitgesetz - Außergewöhnliche Fälle, § 2 Abs. 3 ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz - Baustellen und Bauarbeiten),
- **Fachartikel** des Verkehrs-Arbeitsinspektorates zu Fragen des Arbeitnehmerschutzes aus Fachzeitschriften,
- die **Präventionszentren** der Unfallversicherungsträger (Betreuung von Kleinbetrieben gemäß § 78a ASchG) für den Verkehrsbereich,
- die **Tätigkeitsberichte** für die Jahre 2001 bis 2008,
- aktuelle **Veranstaltungen**.

3. VERZEICHNIS DER RECHTSVORSCHRIFTEN

3.1 Allgemeines

In vielen Bereichen des Verkehrs sind Anliegen der Verkehrssicherheit und Anliegen des Arbeitnehmerschutzes eng miteinander verknüpft, sodass **Regelungen des Verkehrs regelmäßig auch Anliegen zum Schutz der ArbeitnehmerInnen beinhalten**.

Aus verwaltungsökonomischen Gründen konnten nicht alle verkehrsrechtlichen Regelungen aufgenommen werden, die auch Anliegen zum Schutz der ArbeitnehmerInnen beinhalten, sondern musste die diesbezügliche Zusammenstellung (siehe 3.4) auf die aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes wichtigsten Regelungen beschränkt werden.

3.2 **Arbeitsaufsicht**

Bundesgesetz über die Verkehrs-Arbeitsinspektion (**Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz** - VAIG 1994), BGBl. Nr. 650/1994, i. d. F. BGBl. I Nr. 79/2008.

Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr (AVO Verkehr), BGBl. II Nr. 422/2006, i. d. F. BGBl. II Nr. 78/2009.

3.3 **Sicherheit und Gesundheitsschutz**

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG), BGBl. Nr. 450/1994, i. d. F. BGBl. II Nr. 13/2007.

Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG), BGBl. I Nr. 37/1999, i. d. F. BGBl. I Nr. 42/2007.

Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung (AAV), BGBl. Nr. 218/1983, i. d. F. BGBl. II Nr. 77/2007.

Bauarbeiterschutzverordnung (BauV), BGBl. Nr. 340/1994, i. d. F. BGBl. II Nr. 13/2007.

Elektroschutzverordnung 2003 (ESV 2003), BGBl. II Nr. 424/2003.

Kennzeichnungsverordnung (KennV), BGBl. II Nr. 101/1997.

Verordnung über die **Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente** (DOK-VO), BGBl. Nr. 478/1996, i. d. F. BGBl. II Nr. 53/1997.

Verordnung über **Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Arbeitnehmerinnen**, BGBl. II Nr. 279/2008.

Verordnung über die **Sicherheitsvertrauenspersonen** (SVP-VO), BGBl. Nr. 172/1996.

Arbeitsstättenverordnung (ASTv), BGBl. II Nr. 368/1998.

Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung (EisbAV), BGBl. II Nr. 384/1999, i. d. F. BGBl. II Nr. 281/2007.

Schifffahrtsanlagenverordnung, BGBl. II Nr. 298/2008.

Arbeitsmittelverordnung (AM-VO), BGBl. II Nr. 164/2000, i. d. F. BGBl. II Nr. 309/2004.

Aufzüge-Sicherheitsverordnung (ASV), BGBl. Nr. 780/1996, i. d. F. BGBl. II Nr. 274/2008.

Flüssiggas-Verordnung 2002 (FGV), BGBl. II Nr. 446/2002.

Verordnung über **brennbare Flüssigkeiten** (VbF), BGBl. Nr. 240/1991, i. d. F. BGBl. II Nr. 351/2005.

Grenzwerteverordnung 2007 (GKV 2007), BGBl. II Nr. 253/2001, i. d. F. BGBl. II Nr. 243/2007.

Verordnung **explosionsfähige Atmosphären** (VEXAT), BGBl. II Nr. 309/2004, i. d. F. BGBl. II Nr. 140/2005.

Verordnung über **Lärm und Vibrationen** (VOLV), BGBl. II Nr. 22/2006.

Verordnung **biologische Arbeitsstoffe** (VbA), BGBl. II Nr. 237/1998.

Verordnung über die **Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz** (VGÜ), BGBl. II Nr. 27/1997, i. d. F. BGBl. II Nr. 224/2007.

Fachkenntnisnachweis-Verordnung (FK-V), BGBl. II Nr. 13/2007.

Bildschirmarbeitsverordnung (BS-V), BGBl. II Nr. 124/1998.

Sprengarbeitenverordnung (SprengV), BGBl. II Nr. 358/2004, i. d. F. BGBl. II Nr. 13/2007.

Verordnung über die **Fachausbildung der Sicherheitsfachkräfte** (SFK-VO), BGBl. II Nr. 277/1995, i. d. F. BGBl. II Nr. 13/2007.

Strahlenschutzgesetz (StrSchG), BGBl. Nr. 227/1969, i. d. F. BGBl. I Nr. 13/2006.

Allgemeine Strahlenschutzverordnung (AllgStrSchV), BGBl. II Nr. 191/2006.

3.4 Verkehrsrecht

Eisenbahngesetz 1957 (EisbG), BGBl. Nr. 60/1957, i. d. F. BGBl. I Nr. 125/2006.

Seilbahngesetz 2003 (SeilbG 2003), BGBl. I Nr. 103/2003, i. d. F. BGBl. I Nr. 83/2007.

Eisenbahnbau- und -betriebsverordnung (EisbBBV), BGBl. II Nr. 398/2008.

Eisenbahnverordnung 2003 (EisbVO 2003), BGBl. II Nr. 109/2003, i. d. F. BGBl. II Nr. 398/2008.

Straßenbahnverordnung 1999 (StrabVO), BGBl. II Nr. 76/2000, i. d. F. BGBl. II Nr. 310/2002.

Eisenbahn-Kreuzungsverordnung 1961, BGBl. Nr. 2/1961, i. d. F. BGBl. Nr. 123/1988.

Triebfahrzeugführer-Verordnung (TFVO), BGBl. II Nr. 64/1999.

Schienenfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung (SchLV), BGBl. N. 414/1993.

Verordnung **geringfügiger Baumaßnahmen 2004** (VgB 2004), BGBl. II Nr. 5/2005.

Verordnung über **genehmigungsfreie Bauvorhaben bei Seilbahnen** (VgBSeil 2006), BGBl. II Nr. 287/2006.

Luftfahrtgesetz (LFG), BGBl. Nr. 253/1957, i. d. F. BGBl. I Nr. 83/2008.

Luftverkehrsregeln 1967 (LVR 1967), BGBl. Nr. 56/1967, i. d. F. BGBl. II Nr. 91/2008.

Zivilflugplatz-Verordnung (ZFV 1972), BGBl. Nr. 313/1972.

Zivilflugplatz-Betriebsordnung (ZFBO), BGBl. Nr. 72/1962, i. d. F. BGBl. Nr. 610/1986.

Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgerät-Verordnung 2005 (ZLLV 2005), BGBl. II Nr. 376/2008.

Zivilluftfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung 2005 (ZLZV 2005), BGBl. Nr. 425/2005, i. d. F. BGBl. II Nr. 19/2007.

Luftverkehrsbetreiberzeugnis-Verordnung 2008 (AOCV 2008), BGBl. II Nr. 254/2008.

Seeschiffahrtsgesetz (SeeSchFG), BGBl. Nr. 174/1981, i. d. F. BGBl. I Nr. 41/2005.

Seeschiffahrts-Verordnung (SeeSchFVO), BBl. I Nr. 189/1981, i. d. F. BGBl. II Nr. 274/2004.

Schiffahrtsgesetz (SchFG), BGBl. I Nr. 62/1997, i. d. F. BGBl. I Nr. 78/2008.

Seen- und Fluß-Verkehrsordnung, BGBl. Nr. 42/1990, i. d. F. BGBl. II Nr. 237/1999.

Wasserstraßen-Verkehrsordnung (WVO), BGBl. II Nr. 248/2005, i. d. F. BGBl. II Nr. 186/2008.

Schiffszulassungsverordnung, BGBl. II Nr. 296/1997, i. d. F. BGBl. II Nr. 250/2005.

Schiffsführerverordnung, BGBl. II Nr. 258/1997, i. d. F. BGBl. II Nr. 225/2002.

Schiffstechnikverordnung, BGBl. Nr. 450/1993, i. d. F. BGBl. II Nr. 204/2006.

Schiffsbesatzungsverordnung, BGBl. II Nr. 518/2004.

3.5 Verwendungsschutz

Arbeitszeitgesetz (AZG), BGBl. Nr. 461/1969, i. d. F. BGBl. I Nr. 124/2008.

Arbeitsruhegesetz (ARG), BGBl. Nr. 144/1983, i. d. F. BGBl. I Nr. 124/2008.

Verordnung (EG) Nr. 561/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr.

Bundesgesetz über die **Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen 1987** (KJBG), BGBl. Nr. 599/1987, i. d. F. BGBl. I Nr. 88/2008.

Mutterschutzgesetz 1979 (MSchG), BGBl. Nr. 221/1979, i. d. F. BGBl. I Nr. 53/2007.

4. STATISTIK (TABELLEN)

4.1 Betriebsstatistik 2008

Die nachstehende Tabelle enthält die Betriebe¹⁾ und deren ArbeitnehmerInnen, die in den Wirkungsbereich des Verkehrs-Arbeitsinspektorates fallen (Stand 31.12.2008).

| Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche | Größe und Anzahl der Betriebs- und Arbeitsstätten | | | | | | | | Anzahl der ArbeitnehmerInnen | | | | | | |
|--|--|--------------|--------------|------------|-------------|-------------|--------------|----------------------------|------------------------------|---------------|----------------|----------------------------|------------|------------|--|
| | Anzahl der in den Betriebs- und Arbeitsstätten beschäftigten ArbeitnehmerInnen | | | | | | | GESAMTZAHL der Betriebe | Erwachsene | | | Jugendliche ¹⁰⁾ | | | GESAMTZAHL der Arbeit- nehmerInnen |
| | 0 bis 5 | 6 bis 10 | 11 bis 50 | 51 bis 100 | 101 bis 150 | 151 bis 250 | mehr als 250 | | männlich | weiblich | SUMME | männlich | weiblich | SUMME | |
| Haupt- und Nebenbahnen ²⁾ | 1.846 | 235 | 439 | 87 | 32 | 22 | 25 | 2.686 | 33.976 | 1.832 | 35.808 | 224 | 84 | 308 | 36.116 |
| Straßenbahnen ³⁾ | 152 | 3 | 26 | 7 | 5 | 10 | 14 | 217 | 8.731 | 1.190 | 9.921 | 111 | 13 | 124 | 10.045 |
| Seilbahnen ⁴⁾ | 382 | 540 | 200 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1.125 | 9.765 | 837 | 10.602 | 0 | 0 | 0 | 10.602 |
| nicht-öffentliche Eisenbahnen ⁵⁾ | 1.551 | 103 | 19 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1.676 | 6.300 | 26 | 6.326 | 0 | 0 | 0 | 6.326 |
| SUMME Eisenbahnen | 3.931 | 881 | 684 | 98 | 38 | 32 | 40 | 5.704 | 58.772 | 3.885 | 62.657 | 335 | 97 | 432 | 63.089 |
| Schlaf- und Speisewagenunternehmen | 86 | 2 | 5 | 2 | 0 | 1 | 0 | 96 | 297 | 133 | 430 | 0 | 0 | 0 | 430 |
| Post ⁶⁾ | 1.085 | 158 | 317 | 61 | 18 | 18 | 9 | 1.666 | 18.758 | 7.692 | 26.450 | 26 | 1 | 27 | 26.477 |
| Telekomunternehmen ⁷⁾ | 250 | 112 | 118 | 17 | 7 | 11 | 11 | 526 | 11.370 | 5.140 | 16.510 | 194 | 119 | 313 | 16.823 |
| Schifffahrt ⁸⁾ | 398 | 55 | 37 | 3 | 0 | 0 | 0 | 493 | 1.505 | 271 | 1.776 | 10 | 3 | 13 | 1.789 |
| Luftfahrt ⁹⁾ | 211 | 46 | 54 | 15 | 8 | 8 | 9 | 351 | 9.107 | 5.253 | 14.360 | 63 | 7 | 70 | 14.430 |
| SUMME (alle Verkehrsbereiche) | 5.961 | 1.254 | 1.215 | 196 | 71 | 70 | 69 | 8.836 | 99.809 | 22.374 | 122.183 | 628 | 227 | 855 | 123.038 |

¹⁾ Betriebe sowie Betriebs- und Arbeitsstätten, die örtlich getrennt von der Zentralstelle gelegen und wie Betriebe zu behandeln sind. In der Spalte "Betriebe mit 0 bis 5 ArbeitnehmerInnen" sind auch jene "Betriebsstätten" enthalten, die zwar ständig von ArbeitnehmerInnen frequentiert werden, in denen aber keine "ständigen Arbeitsplätze" eingerichtet sind (unbesetzte Wählämter, Garagen, Einstellräume für Kraftfahrzeuge etc.).

²⁾ ÖBB-Eisenbahnunternehmen und Privatbahnen einschließlich deren Kraftfahrbetriebe.

³⁾ Straßenbahnen sowie Oberleitungs-Omnibusbetriebe einschließlich deren Kraftfahrbetriebe.

⁴⁾ Seilbahnen einschließlich deren Kraftfahrbetriebe (ausgenommen Schlepplifte).

⁵⁾ Anschlussbahnen (an Haupt- und Nebenbahnen sowie an Straßenbahnen) sowie Material- und Materialseilbahnen.

⁶⁾ Insb. Brief- und Paketdienst sowie ÖBB-Postbus.

⁷⁾ Nicht angeführt sind ca. 10.000 unbesetzte Mobil- und Richtfunkanlagen sowie ca. 1.500 unbesetzte Technikstandorte der Festnetzbetreiber.

⁸⁾ Binnen- und Seeschifffahrt.

⁹⁾ Luftverkehrsunternehmen, Zivilflugplätze, Austro Control, Bodenabfertigungsdienste (Luftfahrzeugbetankung, Wartung etc.) sowie Zivilluftfahrerschulen.

¹⁰⁾ Jugendliche gemäß Bundesgesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen 1987 (KJBG), BGBl. Nr. 599/1987, i. d. F. BGBl. I Nr. 88/2008.

4.2 Tätigkeitsstatistik 2008

Die nachstehende Tabelle enthält die im Arbeitsjahr 2008 überprüften Betriebs- und Arbeitsstätten¹⁾, deren Personalstand und die Anzahl der durchgeführten Inspektionen.

| Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche | Anzahl der inspizierten Betriebs- und Arbeitsstätten | | | | | | | | Anzahl der insgesamt durchgeführten INSPEKTIONEN (Betriebs- und Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen, Fahrzeuge) | | | Anzahl der bei den INSPEKTIONEN erfassten ArbeitnehmerInnen | | | | |
|--------------------------------------|--|------------|------------|------------|-------------|-------------|--------------|------------|---|-------------------------|--------------|---|----------------------------|--------------|----------------------------|---------------|
| | Anzahl der in den Betriebs-/Arbeitsstätten beschäftigten ArbeitnehmerInnen | | | | | | | INSGESAMT | INSPEKTIONEN | | INSGESAMT | männlich | | weiblich | | INSGESAMT |
| | 0 bis 5 | 6 bis 10 | 11 bis 50 | 51 bis 100 | 101 bis 150 | 151 bis 250 | mehr als 250 | | Erstinspektion | Wiederholungsinspektion | | Erwachsene | Jugendliche ¹⁰⁾ | Erwachsene | Jugendliche ¹⁰⁾ | |
| Haupt- und Nebenbahnen ²⁾ | 35 | 31 | 43 | 20 | 7 | 10 | 9 | 155 | 335 | 153 | 488 | 13.922 | 0 | 702 | 1 | 14.625 |
| Straßenbahnen ³⁾ | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 6 | 12 | 5 | 17 | 666 | 20 | 67 | 1 | 754 |
| Seilbahnen ⁴⁾ | 47 | 9 | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70 | 70 | 1 | 71 | 387 | 0 | 65 | 0 | 452 |
| nicht-öffentliche Eisenbahnen | 25 | 5 | 5 | 0 | 1 | 0 | 0 | 36 | 41 | 5 | 46 | 727 | 0 | 0 | 0 | 727 |
| SUMME Eisenbahnen | 111 | 45 | 62 | 20 | 8 | 11 | 10 | 267 | 458 | 164 | 622 | 15.702 | 20 | 834 | 2 | 16.558 |
| Schlaf- und Speisewagenunternehmen | 4 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 14 | 1 | 15 | 70 | 0 | 7 | 0 | 77 |
| Post ⁶⁾ | 55 | 11 | 36 | 14 | 8 | 8 | 5 | 137 | 138 | 8 | 146 | 7.380 | 85 | 2.514 | 0 | 9.979 |
| Telekomunternehmen ⁷⁾ | 59 | 43 | 16 | 5 | 2 | 2 | 4 | 131 | 139 | 7 | 146 | 3.531 | 2 | 2.198 | 8 | 5.739 |
| Schifffahrt ⁸⁾ | 40 | 3 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 46 | 88 | 3 | 91 | 482 | 0 | 128 | 0 | 610 |
| Luftfahrt ⁹⁾ | 31 | 5 | 7 | 2 | 3 | 4 | 6 | 58 | 61 | 5 | 66 | 1.935 | 0 | 1.819 | 0 | 3.754 |
| SUMME (alle Verkehrsbereiche) | 300 | 107 | 124 | 42 | 21 | 25 | 25 | 644 | 898 | 188 | 1.086 | 29.100 | 107 | 7.500 | 10 | 36.717 |

¹⁾ Überprüfte Betriebs- und Arbeitsstätten. In dieser Zahl enthalten sind auch alle Betriebs- und Arbeitsstätten, die örtlich getrennt von der Zentralstelle gelegen und wie Betriebe zu behandeln sind. In der Spalte "Betriebe mit 0 bis 5 ArbeitnehmerInnen" sind auch jene "Betriebsstätten" enthalten, die zwar ständig von ArbeitnehmerInnen frequentiert werden, in denen aber keine "ständigen Arbeitsplätze" eingerichtet sind (unbesetzte Wählämter, Garagen, Einstellräume für Kraftfahrzeuge etc.).

Weitere Fußnoten siehe Tabelle 4.1 (BETRIEBSSTATISTIK).

Die nachstehende Tabelle enthält die Beanstandungen während des Berichtszeitraumes 2008.

| Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche | Zwischensumme (1 - 18) | | | | | | | | | | | | | | | | | 589 |
|---|------------------------|-----------|----------|------------|-----------|----------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | |
| Haupt- und Nebenbahnen ²⁾ | 2 | 1 | 0 | 44 | 30 | 0 | 22 | 34 | 92 | 20 | 18 | 163 | 62 | 50 | 22 | 16 | 5 | 8 |
| Straßenbahnen ³⁾ | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Seilbahnen ⁴⁾ | 0 | 8 | 0 | 39 | 0 | 0 | 11 | 0 | 0 | 4 | 4 | 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 71 |
| nicht-öffentliche Eisenbahnen ⁵⁾ | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 7 | 1 | 2 | 0 | 32 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 64 |
| SUMME Eisenbahnen | 2 | 9 | 0 | 104 | 30 | 0 | 33 | 42 | 94 | 26 | 22 | 196 | 63 | 51 | 22 | 20 | 5 | 727 |
| Schlaf- und Speisewagenunternehmen | 0 | 0 | 0 | 9 | 0 | 0 | 1 | 7 | 2 | 2 | 0 | 0 | 6 | 1 | 1 | 0 | 0 | 29 |
| Post ⁶⁾ | 1 | 0 | 0 | 20 | 0 | 1 | 14 | 17 | 25 | 19 | 4 | 2 | 12 | 13 | 10 | 2 | 4 | 151 |
| Telekomunternehmen ⁷⁾ | 1 | 1 | 0 | 32 | 1 | 2 | 65 | 91 | 104 | 44 | 21 | 4 | 49 | 25 | 23 | 4 | 1 | 472 |
| Schifffahrt ⁸⁾ | 8 | 0 | 0 | 19 | 0 | 0 | 15 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 24 | 20 | 0 | 0 | 1 | 90 |
| Luftfahrt ⁹⁾ | 6 | 1 | 0 | 9 | 0 | 3 | 0 | 2 | 14 | 66 | 0 | 2 | 16 | 2 | 1 | 4 | 0 | 126 |
| SUMME (alle Verkehrsbereiche) | 18 | 11 | 0 | 193 | 31 | 6 | 128 | 159 | 240 | 157 | 48 | 205 | 170 | 112 | 57 | 30 | 13 | 1.595 |

Fußnoten siehe Tabelle 4.1 (BETRIEBSSTATISTIK).

Statistik der Beanstandungen 2008 (Fortsetzung)

| Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche | Anzahl der Inspektionen ohne Beanstandung | | SUMME der Beanstandungen | | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 117 | 118 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159 | 160 | 161 | 162 | 163 | 164 | 165 | 166 | 167 | 168 | 169 | 170 | 171 | 172 | 173 | 174 | 175 | 176 | 177 | 178 | 179 | 180 | 181 | 182 | 183 | 184 | 185 | 186 | 187 | 188 | 189 | 190 | 191 | 192 | 193 | 194 | 195 | 196 | 197 | 198 | 199 | 200 | 201 | 202 | 203 | 204 | 205 | 206 | 207 | 208 | 209 | 210 | 211 | 212 | 213 | 214 | 215 | 216 | 217 | 218 | 219 | 220 | 221 | 222 | 223 | 224 | 225 | 226 | 227 | 228 | 229 | 230 | 231 | 232 | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 239 | 240 | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 249 | 250 | 251 | 252 | 253 | 254 | 255 | 256 | 257 | 258 | 259 | 260 | 261 | 262 | 263 | 264 | 265 | 266 | 267 | 268 | 269 | 270 | 271 | 272 | 273 | 274 | 275 | 276 | 277 | 278 | 279 | 280 | 281 | 282 | 283 | 284 | 285 | 286 | 287 | 288 | 289 | 290 | 291 | 292 | 293 | 294 | 295 | 296 | 297 | 298 | 299 | 300 | 301 | 302 | 303 | 304 | 305 | 306 | 307 | 308 | 309 | 310 | 311 | 312 | 313 | 314 | 315 | 316 | 317 | 318 | 319 | 320 | 321 | 322 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327 | 328 | 329 | 330 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 339 | 340 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 | 346 | 347 | 348 | 349 | 350 | 351 | 352 | 353 | 354 | 355 | 356 | 357 | 358 | 359 | 360 | 361 | 362 | 363 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 369 | 370 | 371 | 372 | 373 | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 379 | 380 | 381 | 382 | 383 | 384 | 385 | 386 | 387 | 388 | 389 | 390 | 391 | 392 | 393 | 394 | 395 | 396 | 397 | 398 | 399 | 400 | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 | 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | 417 | 418 | 419 | 420 | 421 | 422 | 423 | 424 | 425 | 426 | 427 | 428 | 429 | 430 | 431 | 432 | 433 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 | 440 | 441 | 442 | 443 | 444 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 | 452 | 453 | 454 | 455 | 456 | 457 | 458 | 459 | 460 | 461 | 462 | 463 | 464 | 465 | 466 | 467 | 468 | 469 | 470 | 471 | 472 | 473 | 474 | 475 | 476 | 477 | 478 | 479 | 480 | 481 | 482 | 483 | 484 | 485 | 486 | 487 | 488 | 489 | 490 | 491 | 492 | 493 | 494 | 495 | 496 | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | 508 | 509 | 510 | 511 | 512 | 513 | 514 | 515 | 516 | 517 | 518 | 519 | 520 | 521 | 522 | 523 | 524 | 525 | 526 | 527 | 528 | 529 | 530 | 531 | 532 | 533 | 534 | 535 | 536 | 537 | 538 | 539 | 540 | 541 | 542 | 543 | 544 | 545 | 546 | 547 | 548 | 549 | 550 | 551 | 552 | 553 | 554 | 555 | 556 | 557 | 558 | 559 | 560 | 561 | 562 | 563 | 564 | 565 | 566 | 567 | 568 | 569 | 570 | 571 | 572 | 573 | 574 | 575 | 576 | 577 | 578 | 579 | 580 | 581 | 582 | 583 | 584 | 585 | 586 | 587 | 588 | 589 | 590 | 591 | 592 | 593 | 594 | 595 | 596 | 597 | 598 | 599 | 600 | 601 | 602 | 603 | 604 | 605 | 606 | 607 | 608 | 609 | 610 | 611 | 612 | 613 | 614 | 615 | 616 | 617 | 618 | 619 | 620 | 621 | 622 | 623 | 624 | 625 | 626 | 627 | 628 | 629 | 630 | 631 | 632 | 633 | 634 | 635 | 636 | 637 | 638 | 639 | 640 | 641 | 642 | 643 | 644 | 645 | 646 | 647 | 648 | 649 | 650 | 651 | 652 | 653 | 654 | 655 | 656 | 657 | 658 | 659 | 660 | 661 | 662 | 663 | 664 | 665 | 666 | 667 | 668 | 669 | 670 | 671 | 672 | 673 | 674 | 675 | 676 | 677 | 678 | 679 | 680 | 681 | 682 | 683 | 684 | 685 | 686 | 687 | 688 | 689 | 690 | 691 | 692 | 693 | 694 | 695 | 696 | 697 | 698 | 699 | 700 | 701 | 702 | 703 | 704 | 705 | 706 | 707 | 708 | 709 | 710 | 711 | 712 | 713 | 714 | 715 | 716 | 717 | 718 | 719 | 720 | 721 | 722 | 723 | 724 | 725 | 726 | 727 | 728 | 729 | 730 | 731 | 732 | 733 | 734 | 735 | 736 | 737 | 738 | 739 | 740 | 741 | 742 | 743 | 744 | 745 | 746 | 747 | 748 | 749 | 750 | 751 | 752 | 753 | 754 | 755 | 756 | 757 | 758 | 759 | 760 | 761 | 762 | 763 | 764 | 765 | 766 | 767 | 768 | 769 | 770 | 771 | 772 | 773 | 774 | 775 | 776 | 777 | 778 | 779 | 780 | 781 | 782 | 783 | 784 | 785 | 786 | 787 | 788 | 789 | 790 | 791 | 792 | 793 | 794 | 795 | 796 | 797 | 798 | 799 | 800 | 801 | 802 | 803 | 804 | 805 | 806 | 807 | 808 | 809 | 810 | 811 | 812 | 813 | 814 | 815 | 816 | 817 | 818 | 819 | 820 | 821 | 822 | 823 | 824 | 825 | 826 | 827 | 828 | 829 | 830 | 831 | 832 | 833 | 834 | 835 | 836 | 837 | 838 | 839 | 840 | 841 | 842 | 843 | 844 | 845 | 846 | 847 | 848 | 849 | 850 | 851 | 852 | 853 | 854 | 855 | 856 | 857 | 858 | 859 | 860 | 861 | 862 | 863 | 864 | 865 | 866 | 867 | 868 | 869 | 870 | 871 | 872 | 873 | 874 | 875 | 876 | 877 | 878 | 879 | 880 | 881 | 882 | 883 | 884 | 885 | 886 | 887 | 888 | 889 | 890 | 891 | 892 | 893 | 894 | 895 | 896 | 897 | 898 | 899 | 900 | 901 | 902 | 903 | 904 | 905 | 906 | 907 | 908 | 909 | 910 | 911 | 912 | 913 | 914 | 915 | 916 | 917 | 918 | 919 | 920 | 921 | 922 | 923 | 924 | 925 | 926 | 927 | 928 | 929 | 930 | 931 | 932 | 933 | 934 | 935 | 936 | 937 | 938 | 939 | 940 | 941 | 942 | 943 | 944 | 945 | 946 | 947 | 948 | 949 | 950 | 951 | 952 | 953 | 954 | 955 | 956 | 957 | 958 | 959 | 960 | 961 | 962 | 963 | 964 | 965 | 966 | 967 | 968 | 969 | 970 | 971 | 972 | 973 | 974 | 975 | 976 | 977 | 978 | 979 | 980 | 981 | 982 | 983 | 984 | 985 | 986 | 987 | 988 | 989 | 990 | 991 | 992 | 993 | 994 | 995 | 996 | 997 | 998 | 999 | 1000 | 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 | 1021 | 1022 | 1023 | 1024 | 1025 | 1026 | 1027 | 1028 | 1029 | 1030 | 1031 | 1032 | 1033 | 1034 | 1035 | 1036 | 1037 | 1038 | 1039 | 1040 | 1041 | 1042 | 1043 | 1044 |
|-----------------------------------|---|--|--------------------------|--|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
|-----------------------------------|---|--|--------------------------|--|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|

Fußnoten siehe Tabelle 4.1 (BETRIEBSSTATISTIK).